

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 27 (1965)
Heft: 15

Rubrik: Zum Bild auf der ersten Umschlagseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der ultra-modernen Fabrik in Saint-Mars-la-Jaille (Frankreich) hat die Firma BRAUD mit ihrem Sinn für Forschung und Schöpfung, zusammen mit Tatkraft und Erfahrung (mehr als 60 Jahre) Mähdrescher von hoher Vollkommenheit entwickelt. Diese Maschinen bieten, dank ihrer aussergewöhnlichen Vorzüge erstaunliche Vorteile gegenüber andern Maschinen, denn sie sind das Ergebnis mechanischer Vollkommenheit die an die heutigen technischen Grenzen reichen.

Mehrere Patente der Firma BRAUD gaben diesen Maschinen einen Weltruf, zum Beispiel:

Die Hebeschnecke ersetzt die Flügelkette, daher kein Zerquetschen der Körner. Ohne Ausnahme sind alle aktuellen Maschinen mit klassischen Hebeketten ausgerüstet, die Unannehmlichkeiten mit sich bringen, wovon die Schlimmste das Zerquetschen von Körnern in einer gewissen Prozentzahl darstellte. Dieser Fehler kann nicht behoben werden, denn alles was zwischen die Ketten und Ritzel gerät, wird gezwungenermassen zerquetscht. Die Hebeschnecke führt in einem Arbeitsgang mehrere Operationen durch: während dem Anhub der Körner und des ungedroschenen Erntegutes, wird dieses gereinigt, sortiert und entgrannt.

Mit der Sanftheit einer Hand und ohne jegliche Stösse hebt die Schnecke für das Korngut regelmässig die Körner. Am oberen Ende, vor dem Korntank oder dem Sortierzylinder, dreht sich die Schnecke in einer speziellen Vorrichtung mit auswechselbaren, perforierten Zylindern, welche Abfälle und schlechte Körner absondert, die dann in einem speziellen Sack aufgenommen werden.

Die Schnecke für das Erntegut dreht sich mit sehr grosser Geschwindigkeit, entgrannt und drischt das Erntegut während des Wieder-Aufschubes, durch Reiben und Schlendern gegen die rauhen Trennwände des abnehmbaren Gehäuses und verteilt es wieder auf den Aufgang der Reinigungssiebe. Das Getreide ist somit besser gedroschen als mit der klassischen Dreschdrommel, wo mit dem ganzen Stroh vermischt, die Dreschwirkung schwächer ist. Die Dreschtrommel, dieser Abfälle entledigt, verschmutzt auch nicht so schnell.

Sicher, diese Schnecken sind nicht neu, aber bis heute ist es noch keinem Mähdrescherfabrikanten gelungen, die Schnecken für diesen Gebrauch einzusetzen und sie besonders für mehrere Operationen zur gleichen Zeit zu verwenden.

Die Mähdrescher BRAUD sind mit Korntank, Sortier-Absackstand oder mit der Universal-Lösung Korntank mit Absackstand ausgerüstet. Diese Kombination vereinigt alle Vorteile einer Maschine mit Silo und einer Maschine mit Absackplattform.

Die Firma BRAUD stellt Mähdrescher in drei verschiedenen Grössen, mit einer Schnittbreite zwischen 2,0 m und 4,30 m her. Diese gutabgestuften Ausführungen werden allen Ansprüchen der Schweiz. Verhältnisse gerecht: grosse Leistungsfähigkeit, unabhängig des Wetters, verschiedenartige Ernten, Anpassung an das Gelände.

Kann ein einzelner Bauer eine solche Maschine für den alleinigen Gebrauch kaufen?

Um darauf zu antworten muss man bereits eine zweite Frage stellen: Wann ist ein Mähdrescher rentabel?

Man rechnet, dass ein mittlerer Mähdrescher mit einer Schnittbreite von 2,5 m ein durchschnittliches Leistungsvermögen von 0,4 ha/Std. aufweist. Ferner sollte die Maschine mindestens 75 Arbeitsstunden pro Jahr verbuchen können. Nach dieser Rechnung muss der Bauer also über mindestens 30 ha Getreideanbaufläche verfügen, um eine solche Maschine voll einzusetzen.

Der Mähdrescher macht bei der Grundregel des wirtschaftlichen Gebrauches von Landmaschinen keine Ausnahme. Die Arbeitsstunden der Maschine müssen im Verhältnis zu ihrem Kaufpreis stehen, denn eine unbenutzte Maschine kostet Geld und bringt nichts ein. Jeder Bauer muss daher die Maschine und deren Arbeitsleistung den Möglichkeiten seines Betriebes anpassen. Wenn dieser nicht die erforderliche Anbaufläche aufweist, muss er einen gemeinsamen Kauf mit Bauern in der gleichen Lage in Betracht ziehen.

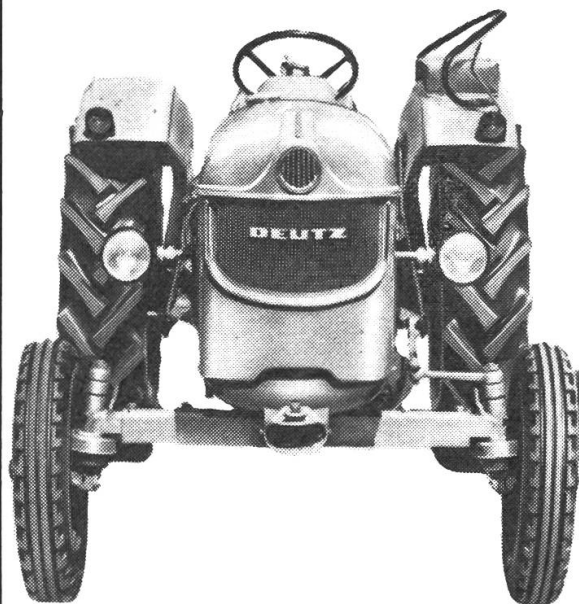
PLEE

Was haben die beiden gemeinsam?

Den Komfort

Einen DEUTZ fahren, heisst bequem fahren. Fahren, ohne zu ermüden. Fahren ohne Gefahr. Der Sitz ist dem Körper richtig angepasst und prima gefedert. Die Bedienungshebel liegen richtig in der Hand, und die Lenkung geht spielend leicht. Und richtig ist auch der seitliche Aufstieg, sogar bei aufgebautem Frontlader. Dazu kommen auf Wunsch eine wirkungsvolle Heizung, ein Verdeck oder eine wetterfeste Kabine.

Aber das ist nicht alles. Wenn Sie alles über den DEUTZ wissen wollen, fragen Sie am besten den DEUTZ-Vertreter. Er ist ganz in Ihrer Nähe.



Offizielle DEUTZ-Verkaufs- und Servicestellen:

Jak. Strebel, Buttwil AG; Hs. Kaufmann, Wallbach AG; E. Mumenthaler, Staffelbach AG; Landmaschinen-Service, Zufikon AG — Th. Götschi, Ins BE; Jak. Wälchli, Griesbach BE; M. Staudacher, Oberbipp BE; Landmaschinen AG, Bern-Bümpliz — Jos. Schädler, Triesen FL — Gebr. Tschiemer, Düdingen FR — F. Aregger, Ruswil LU — Erwin Schedler, Mechaniker, Algetshausen — A. Eicher Kaltbrunn SG; Hs. Selva, Rheineck SG — Gebr. Bühner, Bibern SH — Jos. Kamber, Oensingen SO; Jos. Flury, Welschenrohr SO; E. Uetz, Riedholz SO; A. Käser, Stüsslingen SO — R. Bachmann, Kreuzlingen TG; Weber & Co., Sulgen TG; F. Blaser, Braunau TG; E. Schaffer, Pfyn TG — E. Spörri, Ehrikon-Wildberg ZH; O. Bachmann, Ottikon-Gossau ZH; Jak. Schmid, Rossau ZH.

Hans F. Würgler, DEUTZ-Generalvertretung, 8047 Zürich
Rautstrasse 31, Telefon (051) 52 66 55